

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1832**

44 (28.10.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-132179](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-132179)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 44. Sonntag, den 28. October 1832.

Obrigkeitsliche Bekanntmachung.

In den Monaten November und December d. J. wird, soweit das Wetter es zuläßt, das Fährschiff von der goldenen Linie nach Wangeroge an den folgenden Tagen abgehen:

N o v e m b e r.

Montag den 5ten 7½ Uhr Morgens.

Montag den 12ten 1 Uhr Mittags.

Dienstag den 20ten 8½ Uhr Morgens.

Dienstag den 27ten 1½ Uhr Mittags.

D e c e m b e r.

Dienstag den 4ten 7½ Uhr Morgens.

Dienstag den 11ten 1 Uhr Mittags.

Donnerstag den 20ten 8½ Uhr Morgens.

Donnerstag den 27ten 1½ Uhr Mittags.

Zettens, aus dem Amte 1832, Octbr. 24.

R ö s s e l.

Immobilien-Verkauf.

Demnach auf Ansuchen der Wittwe des weil. Schmiedemeisters Christian Harms, Etta, geb. Jacobs, zum Rüstertiel, der öffentliche Verkauf der früher Gerriet Peters Erben gehörenden, jetzt auf sie von ihrem Ehemanne vererbten, zum Rüstertiel belegenen Häuslingsstelle mit 6 Acren Landes mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerten, erkannt, und dazu Termin auf den

(15.) fünfzehnten December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause des Gerke Simon Gerken zum Rüstertiel, angesetzt worden ist, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die gedachte Häuslingsstelle zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit bei Strafe des Verlustes in dem auf den

(10.) zehnten December d. J.

angesehten Termine zu melden.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(12.) zwölften December d. J.

angeseht worden.

Feyer den 17. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Zever.

Schloifer.

R o l f s.

Convocationen.

1. Der weiland Hausmann Siebrand Albers Erdmann zu Siebelshausen, im Kirchspiel Sillen-

see, errichtete unterm 3ten November 1827 vor dem Landgerichte zu Kniphausen ein Testament, worin er die Gesche Maria Popken, seine Nichte, zur Universalerin seines ganzen Nachlasses einsetzte, wozu auch ein Landgut, Siebelshausen genannt, gehörte. Siebrand Albers Erdmann starb Ende November 1827 und heirathete kurz darauf der Lammert Stadtländer die vorgedachte Gesche Maria Popken. Diese starb kinderlos vor ungefähr 1½ Jahr und hinterließ ihren Ehemann, Lammert Stadtländer zu Siebelshausen, ihren Vater, Jürgen Berlage Popken zu Schnapp, und ihre Brüder: Wilhelm Popken, Popke Popken, Hillert Popken und Friedrich Popken,

zu ihren Erben, welche aber die Erbschaft derselben nur sub beneficio legis et inventarii angetreten haben.

Diese haben jetzt um sicher zu gehen, eine Convocation der Gläubiger dieses Nachlasses nachgesucht, und werden daher Alle und Jede, welche an dem vorgedachten Nachlaß der weiland Gesche Maria Popken aus irgend einem Grunde Erbrechte oder Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den

(17.) siebzehnten December d. J.

angesehten Termine anzugeben, bey Strafe des Ausschlusses und der Präclusion.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(19.) neunzehnten December d. J.

angeseht worden.

Feyer den 12. September 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Zever.

Schloifer.

R o l f s.

2. Infolge amtlichen Contracts d. d. Zettens 1832 September 4 hat die Ehefrau des Gastwirths Johann Folkers Abrahams zu Bübbens, Catharina Dorothea, geborne Behrens, von ihren übrigen Miterben, als:

1) dem Gastwirth Hinrich Gerdes Behrens zu Hohenkirchen,

2) Eibe Behrens baselbst, die zu dem Nachlasse ihres weil. Vaters, Eibe Behrens zu Hohenkirchen, gehörigen Immobilien, als:

1) ein Wohnhaus zu Bübbens mit Gartengrund, welches im Süden von Johann Bröden Haus und Garten, zu Osten von Jülf Bröden Ländereyen, zu Norden vom gemeinen Fuhrwege und zu Westen von Johann Siemens Meyers Ländereyen begrenzt wird,

2) die Westseite eines Hauses zu Gottels, nebst

Gartengrund, welches von Hinrich Meine Behrens Wittwe Gartengrund, Johann Gerhard Reiners Garten, Wilke Kruse und Johann Behrens Garten, auch von Claas Siebels Garten begrenzt wird,

zu ihrem alleinigen Eigenthum übertragen erhalten.

Indem nun auf Ansuchen der Ehefrau Abrahams diese Uebertragung hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen und Ansprüche an die vor- genannten Grundstücke machen zu können vermeinen, aufgefordert, diese in dem auf den

(24.) vier und zwanzigsten December d. J. angelegten Termine anzugeben und gehörig zu beschreiben, bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusio-Bescheides ist Termin auf den

(26.) sechs und zwanzigsten December d. J. angelegt.

Feber den 18. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Feber.

Schloifer.

Holfs.

3. Die Kinder und Erben der weiland ersten Ehefrau des weiland Hausmann Ulrich Bernhard Eiben zu Breddewarden, im Kirchspiele Sengwarden, Ehele Maria, geb. Iken, als:

1) Peter Gehrels Eiben, Fuhrmann zum Fedderwardergröden,

2) des Müllers Johann Friedrich Wichmann zu Ufel Ehefrau, Ehele Maria, geb. Eiben, in Heilandschaft ihres Ehemannes, und

3) des Zimmermanns Weert Rickels zu Hooftel Ehefrau, Gesche Catharina, geb. Eiben, in Heilandschaft ihres Ehemannes,

haben laut gerichtlich confirmirten Kaufcontracts vom 30. Juni 1832 das von ihrer weil. Erblasserin nachgelassene, zu Breddewarden, im Kirchspiel Sengwarden belegene, unter N. 163. des Erdbuchs zu Kniphäusen registrierte Landgut, bestehend aus Wohnhause, Scheune, Gartengründen und 74 Gras- oder 49 1/2 Matten Landes nebst Kirchen- und Begräbnisstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Sengwarden nebst sonstigen An- und Zubehörungen an den Hausmann Johann Gerriets Thuk zu Laddikenhausen, im Kirchspiel Sillenstede, für die Summe von 2100 \mathcal{E} Gold käuflich übertragen.

Indem nun dieser Kauf zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche an das vorgedachte Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den

(3.) dritten December 1832

angesezten Termine durch hier recipirte Anwälde, bei hiesigem Landgerichte anzugeben und klar zu machen, bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens.

Zur Publication des Präclusio-Bescheides im Gerichte, ist Termin auf den

(15.) funfzehnten Decbr. 1832

angesezt worden.

Kniphäusen den 28. Septbr. 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphäusen.

Sch a u m b u r g.

L a n n e n.

Concurse.

1. Nachdem wider den Häusling und Krämer Dirk Behrens Dirks zu Desserdeich am (19.) neunzehnten July 1832

Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angelegt:

1) Zur Angabe auf den

(17.) siebzehnten December 1832,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweismittel ihren Angaben-Recessen, unter der im §. 42. der Concurs-Ord-nung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(2.) zweiten Februar 1833,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(23.) drei und zwanzigsten März 1833, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(11.) eilften May 1833.

Feber den 2. Sept. 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Feber.

Schloifer.

Holfs.

2. Nachdem wider den Schmiedemeister Hilfert Michäels zum Wüppelker Altendeich, am (19.) neunzehnten July d. J. Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angelegt:

1. Zur Angabe auf den

(7.) siebenten Januar 1833,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer

Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angelegenheiten, unter der im §. 42 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den (28.) acht und zwanzigsten Febr. 1833, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den (15.) fünfzehnten April 1833, und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den (1.) ersten Juny 1833.
Feber den 8. September 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Feber.

Schloifer. Rolfs.

3. Nachdem wider den Wirth und Krämer Menke Zanßen zu Goldweil Schulden halber der Concurs am

(22.) zwei und zwanzigsten September 1832 hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1.) Zur Angabe auf den (17.) siebenzehnten December 1832,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angaben-Recessen, unter der im §. 40. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2.) Zur Liquidation auf den (2.) zweiten Februar 1833, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3.) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den (16.) sechzehnten März 1833, und

4.) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes an Ort und Stelle, auf den (29.) neun und zwanzigsten April 1833, Nachmittags 3 Uhr.

Knipphausen, den 20. October 1832.
Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen.

Schaumburg. Tannen.

Ausverdingung.

Die Instandsetzung der Bemerkoffnungen in der Neugrodinger, Heppenser und Vanter Sprenge, respective die Unterhaltung derselben in Fabraccord soll am (3.) dritten November Vormittags 9 Uhr in Simon Gerken Wirthshause zu Rüstingertiel öffentlich an die mindestfordernden verdingen werden.

Feber, aus dem Amte 1832, October 24.
Strackerjan. Rückens.

Verantungen.

1. In Sachen des Hausmanns Ulfert Ricklefs Dnken zu Landeswarfen, jetzt zu Minfen, Klägers, wider den Müller Joh. Hermann Harms, jetzt zu Schaarer Mühle wohnhaft, Bekt. pto. 1000 Rthlr. Gold c. a. sollen die bei Beklagtem gepfändeten Sachen, als:

4 Betten, 1 Comtoirschrank, 1 Schreibepult, 12 Polsterstühle und 1 Lehnstuhl, 5 Tische, 1 Spiegel, 1 Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, 4 Stühle, 1 Buddel, 1 großer kupferner Kessel, 2 Kühe, Gerste von 4 Grasfen, und allerley anderes Haus- und Backgeräthe am

(13.) dreizehnten November Nachmittags 1 Uhr in Ricklefs Wittwe Wirthshause zu Schaar, öffentlich mit Zahlungsfrist an die Meistbietenden verkauft werden.

Feber, aus dem Amte 1832, October 24.
Strackerjan. Rückens.

2. Des weil. Hausmanns Heero Hinrichs Harms zu Sander-Seedeich, minderjährigen Tochter Vormünder, Kaufleute Herr C. B. Lohse zu Mariensiel und Herr H. Gathemann zu Sande, wollen mit gerichtlicher Bewilligung am

(29.) neun und zwanzigsten Octbr. d. J. Nachmittags 1 Uhr u. f. L., in des obgedachten Heero Hinrichs Harms Behausung zu Sander-Seedeich, dessen beweglichen Nachlaß, als:

Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, 1 Wanduhr, Betten und Einnenzug, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, einige med. Bücher, ferner: Pferde, Kühe, Jungvieh, Schaaf, Schweine, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Mattbrett, 1 Fruchtweber, Pferdegeschirr, Milch- und Ackergeräthe, gedroschene und ungedroschene Feldfrüchte, als: Roggen, Hafer, Bohnen, Gerste und Weizen, Speck, Fleisch und Fett ic.,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.
Feber, 1832, Octbr. 18.

Speckels, m. n.

3. Zwei Männersitze in dem Kirchenstuhl auf dem Orgelboden in der Kirche zu Wiefels, sollen am

(1.) ersten November d. J. Nachmittags 5 Uhr, in Wwe. Süchten Wirthshause daselbst, von Kirchenwegen verkauft werden.

Verheurungen und Verpachtungen.

1. Die Erhebung des Eiselrodens aus den Kirchspielen Cleverns, Sandel und Schortens, soll bei Kirchspielen und demnächst im Ganzen am (29.) neun und zwanzigsten Octbr. Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte hieselbst öffentlich an die Meißbietenden verpachtet werden.

Feber, aus dem Amte 1832, Octbr. 15.
Strackerjan. Rückens.

2. Die erste, zweite und fünfte Parzele des Gansder Grodens, welche nach der Verpachtung vom 27. Juli d. J. nicht zugeschlagen sind, sollen am (7.) siebenten November Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst anderweitig zur Verpachtung an die Meißbietenden aufgesetzt werden.

Feber, aus dem Amte 1832, October 25.
Strackerjan. Rückens.

3. Die Frau Wittwe von Thünen ist willens ihre auf der Nordergast belegene 4 Matten große Dreefche, welche im vergangenen Jahre ganz bedingt worden, am

(30.) dreißigsten October Abends 6 Uhr im Schütting verheuern zu lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

4. Harm Meinen Erben Vormund will seiner Pupillen Häuslingsstelle zu Graffschaft, aus einem Hause, Garten und pl. m. 2 Matten Landes bestehend, am

(31.) ein und dreißigsten October d. J. Nachmittags 4 Uhr in G. Dreyer Wirthshaus, öffentlich, Mai 1833 anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre verheuern.

5. Am Mittwoch den

(7.) siebenten November

will ich mein in hiesiger Vorstadt belegenes Haus nebst Scheune, Garten und Dresche, mit oder ohne den Geräthschaften zur Genever-Brennerei, entweder im Ganzen oder theilweise, und zwar das Haus und Garten zusammen, die Scheune und Dresche oder auch beide letztere Theile getrennt, öffentlich meißbietend auf ein oder mehre Jahre verheuern, und wollen Liebhaber dazu sich an obigem Tage Abends 5 Uhr, im Hause des Gastwirths Herrn König einfinden.

Sollte Jemand das Haus vom 1. Novbr. d. J. bis den 1. May 1833 zu miethen wünschen, der beliebe sich deshalb bei mir zu melden.

Feber. B. C. Boiken.

6. Die Vormünder Gehrel Popken Michael und Jacob Albers, wollen das ihren Pupillen zugehörige Haus nebst Garten und eine Strecke Deichs, am Wuppelser Altendeich belegen, und jetzt von Hinrich Thnen heuerlich verabnuht wird, am

(7.) siebenten November d. J., Abends 5 Uhr, in Antonius Wirthshaus hieselbst, öffentlich nach den vorzulegenden Bedingungen meißbietend verheuern.

Wuppelser-Altendeich, im Octbr. 1832.

7. Der Vormund Gehrel Popken Michael will das seiner Pupillin zugehörige Haus nebst Garten, am Wuppelser-Altendeich belegen, und jetzt von Johann Deltermann heuerlich verabnuht wird, am

(7.) siebenten November d. J., Abends 5 Uhr, in Antonius Wirthshaus hieselbst, nach den vorzulegenden Bedingungen, meißbietend verheuern.

Wuppelser-Altendeich, im Octbr. 1832.

8. Des weil. Otto F. Bührmann Erben wollen das bei Erldumerfiel belegene Haus mit Gartengrund, von Mai 1833 bis 1834, am Sonnabend den (3.) dritten November d. J.

in des M. H. Lührs Wittwe Wohnung verheuern, und die Heuerliebhaber sich sodann des Nachmittags 3 Uhr daselbst einfinden.

Martens zu Hoofiel.

9. Mein zu Schoof belegenes Häuslingshaus will ich am

(5.) fünften November d. J. Nachmittags 3 Uhr, in H. C. Gerdes Wirthshaus daselbst, nach den vorzulegenden Bedingungen auf ein oder mehrere Jahre, May 1833 anzutreten, verheuern.

Feber den 25. October 1832.

B. C. Gehrels.

10. Das gegenwärtig von dem Bäcker C. Heeren bewohnte Haus an der Schlachstraße hieselbst belegen, soll am

(7.) siebenten November d. J. Abends 5 Uhr in der Behausung des Gastwirths J. G. Janßen zum goldenen Helm, nach den vorzulegenden Bedingungen, auf ein oder mehrere, May 1833 anfangende Jahre, verheuert werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Feber den 25. October 1832.

11. Als Vormund über des weil. Duke Behrens Janßen Tochter habe ich ein Häuslingshaus auf dem St. Jooster-Groden, welches jetzt von Christian Siebels Hinrichs bewohnt wird, von Mai 1833 an, auf drei Jahre in Marten Lührs Wwe. Behausung zu Erldumerfiel, am

(1.) ersten November d. J. nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen öffentlich verheuern.

St. Jooster-Groden den 18. Octbr. 1832.

Harm Claßen Christoffers.

12. Der Unterzeichnete will sein, im Hopfenzaun hieselbst belegenes Wohnhaus, welches von ihm selbst bewohnt wird, am (3.) dritten Novbr. d. J.,

Abends 5 Uhr, in L. Zimmermann Wohnhaus zum schwarzen Bären, auf 3 Jahre, Mai 1833 anzutreten, verheuern. — Dasselbe besteht aus 3 Stuben, einem Keller, Küche, Bodenraum zu 10 Fuder Heu, Platz zur Feuerung und Stallraum für 4 Kühe.

Feber im October 1832.

Fried. Hajo Aren.

13. Am (10.) zehnten November d. J. Nachmittags 1 Uhr, sollen in des Wirths Cassens

Behausung zu Neugarmstiel, die zur Concursmasse des Krämers Dirk Behrens Dirks zum Desterbeiche, Kirchspiels Lettens, gehörenden Immobilien, als:

- 1) ein Häuslingshaus nebst Garten zum Desterbeiche, gegenwärtig von Behrend Dirks bewohnt, und
- 2) ein Häuslingshaus nebst Garten zu Neugarmstiel, gegenwärtig von Johann Borgmann bewohnt,

vom 1. May 1833, bis May 1834 nach den im Termine vorzuliegenden Bedingungen verheuert werden; wozu Heuerlustige einladet

der Rechnungsfeller Buscher.

Feber den 23. October 1832.

Notifikationen.

1. Am 12. October dieses Jahres ist das Gebäude des weil. Hinrich Frerichs Liarks Erben auf Hooftiel, welches bei der hiesigen Brandversicherungsgesellschaft zu Funfzehn Hundert Reichthaler versichert ist, in Feuer ausgegangen. Es werden daher die Deputierten der hiesigen Brandversicherungsgesellschaft, um eine besondere Versammlung dieser wegen zu vermeiden, aufgefordert, am (10.) zehnten November dieses Jahres, als am gewöhnlichen jährlichen Versammlungstage des Morgens um 10 Uhr zu Feber in der Wittwe Linz Hause sich einzufinden. Zugleich werden die Erben des verstorbenen Hinrich Frerichs Liarks hiermit gleichfalls aufgefordert, sich am gedachten Tage und Orte persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte ebenfalls einzufinden.

Feber den 25. October 1832.

Namens des Herrn Bürgermeister Fürgens,
als Director der hiesigen
Brandversicherungsgesellschaft.
N. Hinrich Minssen.

2. Anke Maria Peyer, ein von Armenwegen außverbungenes Mädchen von 14 Jahren, ist vor einiger Zeit hier heimlich fortgegangen. Wer dessen Aufenthalt weiß, wolle davon gefälligst Kenntniß geben der Spec. Arm. Inspection zu Neuende.

3. Der Hausmann Johann Harms Claßen will sein zu Erildumerstiel belegenes Landgut, auf mehrere Jahre verpachten; auch ist derselbe geneigt dieses Landgut zu verkaufen und können $\frac{2}{3}$ des Kaufpreises darin stehen bleiben. Die Bedingungen dieser wegen sind bei S. H. Claßen, oder dem Provisor Paris einzusehen.

4. Weil. Ednies Eucken Erben wollen ihr, zum Aldorferwarfe belegenes geräumiges Häuslingshaus, (für jedes Handwerk passend) nebst Gartengrund, aus freier Hand verkaufen, oder auf May 1833 anzutreten, verheuern. Liebhaber wollen sich bis zum 11. Nov. d. J. an B. S. Eden zu Wüppels wenden.

5. Fürgen Bruns Fürgens Erben wollen das von ihrer weil. Mutter bewohnte Haus im Hohenkircher Boge, auf May 1833 anzutreten, verheuern.

Die Liebhaber dazu wollen sich an den Schullehrer Schröder wenden.

6. Mein Haus im Hopfenzaun, welches gegenwärtig von der Wittwe Edniesen bewohnt wird, habe ich May 1833 anzutreten, zu vermieten. Liebhaber wollen sich deshalb baldigst bei mir melden.

Feber den 24. October 1832.

D. A. Popken Wittwe.

7. Der Rechnungsfeller Martens zu Hooftiel, will entweder das von ihm bewohnt werdende Haus, oder die von der Jungfer Ehaden benugt werdende Wohnung, von Mai 1833 an, auf ein oder mehrere Jahre verheuern, weshalb die Liebhaber an ihn sich wenden können und wollen.

8. Johann Eilers zum Sanderalkenhof, will sein im Kirchspiel Neuende belegenes Häuslingshaus nebst Garten, „Kleine Belt“ genannt, verkaufen oder verheuern. Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich in den ersten 4 Wochen bei ihm einfinden und accordiren.

Sanderalkenhof den 17. October 1832.

9. Fried. M. Liarks will sein im Wiardersloge stehendes Häuslingshaus, welches von Lide Weers Bwe. bewohnt wird, von Mai 1833 anfangend, unter der Hand verheuern. Liebhaber dazu können sich bei ihm einfinden.

Wiardergroden den 18. Octbr. 1832.

10. Weil. Heero Eucken Harms Bwe. Erben wollen ihr Haus nebst Gartengrund, im Minsferloge belegen, von Mai 1833 an, auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Liebhaber hiezu wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Minsfer-Öster-Altendeich den 14. Oct. 1832.

Eufe Eiben Meiners.

11. Alle diejenigen, welche Forderungen an die zu Hohenkirchen verstorbenen Wittwe des weil. Kirchspielsvogts Fürgen Bruns Fürgens haben, werden hierdurch ersucht, dem Schullehrer Schröder zu Hohenkirchen davon Anzeige zu machen. Von den gegen die Wittwe ingrossirten Forderungen ist dies jedoch nicht nöthig. Auch werden diejenigen, welche derselben schuldig sind, hierdurch erinnert, gegen den 10. November d. J. ihre Schuld an den Schullehrer Schröder abzutragen.

12. Das von dem Herrn Postmeister d'Orville bewohnte Haus an der Schlachtstraße, habe ich auf nächsten May anzutreten, unter der Hand zu vermieten.

Joh. Dittmanns.

13. Frerich Liarks will sein Häuslingshaus nebst Gartengrund zum Wüppels-Altendeich belegen, unter der Hand verkaufen oder verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bei ihm einfinden und accordiren.

Minsferhammerich den 22. October 1832.

Frerich Liarks.

14. Ein kleiner Windofen ist zu vermietten. Wo? erfährt man im Fev. Intelligenz-Comtoir.

15. Das von dem Korbmacher Griefe bewohnte Haus an der Petersillien-Straße habe ich von May 1833 an, zu vermietten.

C. Schröder, Sattler.

16. Ich will das meiner Ehefrau zugehörige Haus nebst Garten, zu Hooßfel belegen, welches jetzt von dem Rademacher Schmidt bewohnt wird, entweder verheuern oder verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.

Hooßfel, im October 1832.

C. Rose, Bäckermeister.

17. Das von dem Schustermeister Friedrich Klügel bewohnte Haus an der großen Burgstraße hieselbst, habe ich in Commission unter der Hand zu vermietten.

Feber den 19. October 1832.

B. H. Siebels,
Rechnungssteller.

18. Unterzeichnete erlaubt sich dem geehrten Publicum anzuzeigen, daß sie Frauen-Kleidungsstücke, Weißzeuge u. s. w., sowohl im, als außerm Hause verfertigt. Sie bittet daher um geneigte viele Anmeldungen, und wird sie sich bemühen, das ihr zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen.

Feber den 25. October 1832.

Auguste Flentge.

19. Bestes Holländisches leinen Dochtgarne, Liverpooler großes Salz bei Säcken, offerire ich billigst, und verschiedene andere Artikel, als Caffee, Candy, Melis, Rassinade u. s. w., bei Parthien zu einem herabgesetzten Preise.

B. C. Boiken.

20. Mein Haus vor der St. Annenstraße, welches aus drei Wohnungen besteht, und gegenwärtig von dem Tischlermeister Lichtenberg, Maler Dirks und Bäckermeister Alting bewohnt wird, habe ich auf ein oder mehrere Jahre, May 1833 anzutreten, zu vermietten. Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich baldigst.

Feber den 18. October 1832.

C. M. Hillers.

21. Da das von Gottschalk S. Coben bewohnte Haus am neuen Markte, in dem angelegten Termine nicht vermietet worden ist, so will ich solches jetzt unter der Hand vermietten, und wollen Liebhaber sich deshalb bei mir melden und contrahiren.

Feber 1832.

G. Süßmilch.

22. Bei dem Gärtner Meyer im Herrschaftlichen Garten zu Feber sind viele Sorten Äpfel, Birn, Zwetschen, Pflaum, Kirsch, und viele Arten andere Bäume, Sträucher und Blumen-Stauden zu haben.

23. Ein Schulgehilfe, der schon seit mehreren Jahren an einer Hauptschule informirt, und davon,

wie von seinem Wohlverhalten gute Attestate produciren kann, wünscht ehestens als Hauslehrer ein Unterkommen zu finden. Das Nähere ertheilt der Herr Drgelbauer Janßen zu Feber.

24. Meine obere Wohnung habe ich an eine Familie oder an eine einzelne Person, auf kommenden May anzutreten, noch zu vermietten.

Feber, im October 1832.

J. C. Rossi.

25. Sehr guten Barler Flachs, äußerst billig zu haben bei

Casper Diarks.

26. Zahlungen zur Prediger-Wittwencasse können am Martinimarkte, Dienstag Novbr. 6. von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr, im Gasthose der Frau Wittwe Linz geschehen.

Sillenstede 1832, October 4.

U. H. Lauts.

27. Das meiner Frau zugehörige, zum Neuenberaltengroden belegene und aus zwei Wohnungen nebst Gemüsegarten bestehende Häuslingshaus, habe ich unter der Hand zu verkaufen oder zu verheuern. Liebhaber dazu können sich Martini bei mir einfinden.

Feber.

Fr. Nollopp.

28. Ein Bursche, der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann Ostern 1833 ein Unterkommen finden; am liebsten vom Lande. Bei wem? erfährt man im Fev. Intelligenz-Comtoir.

29. Mein Haus nebst Weide für eine Kuh, genannt „Mieterey“ will ich Mai 1833 anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre verheuern, oder auch wohl verkaufen. Man beliebe sich bey mir zu melden.

Bübbens den 17. October 1832.

Lübbe Harms.

30. Die Vormünder des minderjährigen Sohnes des weil. Hausmanns Anton Müller Peper bei Fedderwarden, suchen auf die beiden Landgüter ihres Pupillen von 81 und 52 Grasen Landes, worauf gar keine ingrossirten Schulden haften, sofort 1000 \mathcal{L} anzuleihen und bitten diejenigen, welche diese Summe herzugeben geneigt sein möchten, um baldige Nachricht.

Fedderwarden den 15. Octbr. 1832.

Thielmann Lübben.

Hinrich Frer. Memmen.

31. Ich habe May 1833 eine Stube nebst Schlafstube, Küche und Bodenraum zu vermietten.

Wittwe Bückmann.

32. Verzeichnisse von Büchern, zu der nächsten Auction, erbitte ich sobald als möglich.

Mettker.

33. Den seither von mir benutzten Garten, am Tettenser Tief belegen, wünsche ich auf mehrere Jahre

unter der Hand zu vermietthen. Derselbe ist im besten Stande, hat eine sehr angenehme Lage, und in demselben befinden sich viele Fruchtbäume und ein großes massives, gut eingerichtetes Gartenhaus.

Feber den 18. Octbr. 1832.

A. A. Thümmel.

34. Ich habe in Commission 125 \mathcal{R} gegen gehörige Sicherheit, zinslich zu belegen.

Aren.

35. Mit feinen Sorten tragbaren Apfel- und Birn-Bäumen, für den Sommer, Herbst und Winter, süße Kirschen, doppelte Brantwein-Kirschen, Schatten-Kirschen, Pflaumen, Nisepeln, Quitten, Aprikosen, Pfirschen, Maulbeeren, große frühe Weinsreben, doppelte Walnüsse, große Lamberts-Nüsse, große Engl. Stachelbeeren, doppelrothe, weiße und schwarze Johannisbeeren, große gelbe und rothe Himbeeren, Hagebutten zum Einmachen; ferner: Linden-, Casanien-, Pappeln- und Ahorn-Bäume, Platanen, Blut-Büchen, Trauer-Eschen, blühende Eschen, Lerchen-Dannen, Accatien, Trauer-Weiden, Locken-Weiden, weiß und roth gefüllter Dorn, Goldregen, gefüllte blühende Kirschen, gefüllte blühende Apfel, Trauben-Kirschen, gefüllte Schneeballen, fünf Arten Syrenen, mehrere Arten Caprifoliiums und Waldreben, ein Sortiment Rosen, eine Sammlung schön blühender Gesträuche zu Garten-Anlagen und auf Rabatten, viele Arten Blumen-Pflanzen für den freien Garten, volltragende Sorten Erdbeer-Pflanzen 2c. empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen, der Handels-Gärtner Kunze in Feber.

36. Ich habe einen Mannsitz in der hiesigen Kirche (im sogenannten Milchschrank) zu vermietthen. Liebhaber dazu wollen sich gefälligst an mich wenden.

Feber den 25. October 1832

F. B. Minssen.

37. Am 28. October d. J. wird Tanzmusik in meinem Hause seyn, wozu ich das geehrte Publicum einzuladen mich beehre.

Siebetshaus. A. E. Detmers.

38. Ich habe 14 bis 15 Fuder Hafersirob zu verkaufen.

Joh. Gerhard Feldhausen,
Schlächtermeister.

39. Es werden alle diejenigen, welche dem Krämer Dirk Behrens Dirks zum Desterdeiche, jetzt dessen Concursmasse, aus welchem Grunde es auch seyn mag, annoch verschulden, hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tage an den unterzeichneten Curator der Masse, Zahlung zu leisten; widrigenfalls sie sofort Klage zu gewärtigen haben.

Feber den 26. October 1832.

H. Buscher.

40. Ich kann auf kommende Ostern oder Mai einen Lehrling zu meiner Schmiedeprofession anstellen.

Inhauserfel 1832.

Wichmann Karls Reiners.

41. Am letzten Markttag, als den 6. Novbr., wird Tanzmusik bei mir seyn.

Feber 1832.

F. G. Frieße,
in der Hohenluft.

42. Ich beehre mich einem geehrten Duplikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mir fernerhin das Geschäft des Expressen gehen, so wie große und kleine Reisen unternehmen werde. Ich verspreche prompte und reelle Bedienung, und bitte ich um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist bei meiner Mutter, Wittwe Aren, an der Rossmarienstraße.

Feber, im October 1832.

Gerhard Aren.

43. Ein Bursche, am liebsten vom Lande, der die Schuhmacherprofession erlernen will, kann sogleich oder May 1833 eine Stelle finden. Bei wem? erfährt im hiesigen Intelligenz-Comtoir.

44. Es ist am vergangenen Febr. Markttag, als den 18. d. M. bei mir ein Sack, gezeichnet J. H. Ihaken, darinnen 22 Bündel Flach, wahrscheinlich aus Berseben, vergriffen worden. Den jetzigen Besitzer ersuche ich freundschaftlichst mir denselben, nebst den darin befindlichen Flach, wieder zukommen zu lassen.

Feber, im October 1832.

Gerriet Christian Wittwe.

45. Gegen genügende Sicherheit habe ich sofort 100 \mathcal{R} Gold und 250 \mathcal{R} Gold und 1000 \mathcal{R} Gold, in Commission zu belegen.

B. H. Siebels,
Rechnungsfeller.

46. Ein Notenpult fürs Klavier, wird zum Ankauf gesucht. Nachricht im Febr. Int.-Comtoir.

47. Ich habe diesen Herbst sehr schöne tragbare Obstbäume für billige Preise zu verkaufen, auch Hagedorn, Eignisse u. s. w.

Schüße,

Handelsgärtner zu Gddens.

48. Bei dem Handelsgärtner Kunze in Feber sind zu haben:

Hyacinthen-Zwiebeln stark gefüllte in schönen Farben	das Stück 6 \mathcal{R} .
Crocus blaue, weiße, gelbe und gestreifte	1 —
Kayser-Kronen	6 —
Zulpen in sch. Farben, zum Theil gefüllt-gef.	2 —
Wohlriechende Tazetten	6 —
Hobe Tyger-Lilien	4 —
Weisse wohlriechende Lilien	4 —
Türkenbund oder Krull-Lilien	4 —
Zeitlosen	4 —
Schneeglöckchen	2 —
Blaue, weiße und gelbe wohlr. Taglilien	6 —
Gefüllte wohlriechende Narzissen	1 —
Feine Primeln	2 —
Feine Aurikeln	6 —
Rotthgefüllte Vechnellen	4 —
Weißgefüllte Viole-Matronale	6 —

Sobann folgende Topfplanzen, als: Apfelsinen u. Pomeranzen-Bäume mit Früchten, Citronen-Bäume, gr. gef. blüh. Oleander, wohl. rosmarienbl. Steinsröschen, wohl. Garbonie, weißgef. Monatsrosen, Theerosen, gr. blühbare Cactus speciosus, rothbl. Salbey mit Blumen, schöne Farben Winter. Afern, gr. Camellien mit Blüthen. Knospen, Chinesische Primel, Tuberosen, Alpenrosen, Kronen-Hyacinthen, Blumenrohr, Eistenrosen, weiße und gelbe wohl. Jasmin, Granaten-Bäume, Fuchsen, Cyrrillen zc. Er ersucht um gütige Abnahme.

49. Die am Hooft-Altendeich belegene Hausstelle des Herrn Assessors von Buttler, habe ich, mit den dabei befindlichen Aekern Garten-Landes, in Auftrag zu verkaufen. Hooftsiel 1832.
Meinardus.

Etablissemens-Anzeige.

Dem werthgeschätzten Publico mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich seit dem 18. May 1832 mich als Buchbinder in Fedderwarden etablirt habe.

Indem ich mich nun mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, als: Papier- und Papp-Arbeiten, dem Einbinden von Büchern, Rechnungen zc., mit Schul- und Schreibbüchern, Papier und Federn, auch zum Verschreiben neuer Werke, Karten und Musicalien bestens empfehle, bitte ich unter Versicherung guter Waare und Arbeit, prompter Bedienung und billiger Preise, um recht vielen Zuspruch.

Zum Durchlesen empfehle ich auch meine aus 550 Bänden bestehende Leihbibliothek den Liebhabern der Literatur, und können deshalb Verzeichnisse bei mir gratis abgefordert werden.

Fedderwarden, im October 1832.

Friedr. Fierenkranz jun.

Abschieds-Anzeigen.

1. Bei meiner heutigen Abreise nach Surinam sage ich allen meinen Freunden und Bekannten im geliebten Vaterlande ein herzlichtes „Lebewohl.“

Fedderwarder-Groden den 22. Octbr. 1832.

H. G. S u m m e l s jun.

2. Bei meiner schnellen Abreise von hier, sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzlichtes „Lebewohl.“

Feber, im October 1832.

Philip Philipson.

Todes-Anzeigen.

1. Am 23. d. M., des Morgens 2 Uhr, starb nach einem 14-tägigen Leiden meine geliebte Ehefrau Catharina Maria Seezen, geborne Harms, in einem Alter von 36 Jahren.

Diesen herben Verlust zeige ich Verwandten und Freunden trauernd mit meinen 6 Kindern an.

Sander-Mühle den 25. October 1832.

Carl Erhard Seezen.

2. Am 24. d. M. starb, an den Folgen des Reichthums, unsere am 30. August d. J. geborene Tochter, welches wir mit trauernden Herzen zur Anzeige bringen.

Hooftsiel.

Meinardus und Frau.

Schiffs-Liste von Hooftsiel,

vom 8. bis incl. 21. October. — Angekommen:

- D. 8. Opt. D. Mühlmann, Fr. Catharina, Hann. fl. m. Grämde v. Altendeich.
9. — J. D. Fisser, Hinrich, Dbb. fl. m. Wallack v. Heezbe Graa.
10. — A. S. Jansen, 2 Gebr. Dbb. fl. m. Stütz v. Bremen.
11. — A. F. Behrens, Wilhelmine, Hann. fl. m. Rapploch retur aus der See.
11. — W. A. de Boer, de Verwagting, Holl. fl. m. Rapploch v. Steinhauersiel.
12. — H. S. Siebs, Fr. Mina, Hann. fl. m. Mauers v. Dier.
12. — R. Coobes, Fr. Gebte, Hann. fl. m. Dorp v. Rhauert.
16. — J. Gerrits, d. Hoffn. Dbb. fl. m. Mauers v. Steinh.
16. — G. D. Büst, 3 Gebr. Hann. fl. m. Dorp v. Dier.
17. — H. Gewald, Fr. Greetje, Hann. fl. m. Dorp v. Rhauert.
17. — E. B. Schoon, Fr. Talena, Dbb. fl. m. Dorp v. Wegel.
17. — J. D. Kuis, Fr. Cathar. Dbb. fl. m. Dorp v. Dier.
17. — J. Cassens, 2 Gebr. Dbb. fl. m. Rapploch v. Steinhauersiel.
18. — D. Grube, d. Hoffn. Dbb. fl. m. Blof v. Bremen.
20. — W. D. Witters, Fr. Margr. Dbb. fl. m. Wangeroog.

Abgefahren:

- D. 8. Opt. G. F. Reuter, 2 Gebr. Hann. fl. m. Rapploch n. Amsted.
10. — G. Friedrichs, 4 Gebr. Dbb. fl. m. ledig n. Bassel.
10. — J. Jürgens, 3 Gebr. Dbb. fl. m. ledig n. Bassel.
10. — J. Gerrits, d. Hoffn. Dbb. fl. m. ledig n. Steinhauersiel.
10. — D. Bonter, A. Cathar. Dbb. fl. m. Butter n. Bremen.
10. — G. Hauschild, Fr. Anna, Hann. fl. m. Butter n. Hamburg.
14. — W. A. de Boer, de Verwagting, Holl. fl. m. Rapploch n. Amsted.
14. — J. R. Ekhoff, 5 Gebr. Hann. fl. m. ledig n. Georgsfehn.
18. — J. Schapp, 2 Gebr. Hann. fl. m. Rapploch n. Amsted.
20. — E. B. Schoon, Fr. Talena, Dbb. fl. m. ledig n. Wegel.
20. — J. Cassens, 2 Gebr. Dbb. fl. m. Rapploch n. Amsted.
21. — D. G. Lohm, 3 Gebr. Dbb. fl. m. Saat u. Butt n. Bremen.
21. — H. Lohm, 2 Gebr. Dbb. fl. m. Saat u. Butt n. Bremen.
21. — J. Gerrits, d. Hoffn. Dbb. fl. m. Gerst. n. Steinhauersiel.